

Presse-Info aus Lenggries

Winter 2021/2022

Wo noch g'scheit g'rodelt, geschwitzt und gewandert wird

In Lenggries finden Familien und Genussurlauber ein vielseitiges Winterparadies

Rodeln, sogar bergauf, einen Hirsch küssen, über unberührte Hänge und durch stille Täler Schneeschuhwandern. Aber auch Langlaufen in Sonnen- oder Mondschein, Whirlpool und Fass-Sauna mit Aussicht, im luxuriösen Bergcamping nächtigen und natürlich: reichlich Schlemmen auf einer der vielen Hütten am Brauneck. Alternativen zum reinen Alpin-Ski bietet Lenggries reichlich. Und begeistert damit vor allem Eltern und Kinder sowie Genießer. Der perfekte Wintertag im Isarwinkel lockt mit einem Mix aus Abenteuer und Romantik abseits der Piste. www.lenggries.de

„Mogst a moi?“, fragt Lois Oswald. Der herausfordernde Blick des Oberbayern lässt im Grunde kein Nein zu. Wer gibt sich schon gern die Blöße, besonders vor neugierigem Publikum? Also flugs die Kastanie zwischen die Zähne geklemmt, die Augen zugekniffen und schön still gehalten. Routiniert schlabbert Hirsch „Husse“ das nussige Schmankerl weg und fordert sogleich Nachschub. „Koa Angst! Sie folgen mir“, verspricht Lois. Seit 2007 hält der Wirt den „Husse“ und das Rotwild auf seiner oberhalb von Lenggries gelegenen Reiseralm. Jeden Tag im Winter um 15.30 Uhr steigt er ins Gehege, füttert die Tiere und bekommt dafür, sehr zur Freude der zahlreichen Zuschauer, feuchte Dankesbussel vom siebenjährigen Platzhirsch, der mit stattlichem Geweih und ebensolchem Selbstbewusstsein ausgestattet durch den Tiefschnee um die Futterkrippe stapft.

Wer dem innigen Schauspiel zwischen Hirsch und Herrchen beiwohnen will, wandert eine gute halbe Stunde durch den verschneiten Winterwald. Die Reiseralm mit der großen Sonnenterasse und Blick auf den wilden Geierstein, auf Roß- und Buchstein liegt auf 900 Metern am Fuße des Brauneck, des Lenggrieser Hausbergs. Abwärts geht's nach einer heißen Schokolade und einem Stück Streuselkuchen am besten mit dem Rodel. Die Mutigsten wählen den Zipfelbob, der auf der kurvig-knackigen Bahn immer mal wieder die Bodenhaftung verliert. Egal, ob hartgesottene Großmütter, die Sohn und Enkel davondüsen; eng an die Mama gekuschelte Babys, die die rasende Reise glatt verschlafen oder veritable Profis, die ihre Schlitten mit lauten Schellen aufgerüstet haben – sie alle schießen die 1,5 Kilometer lange Strecke hinab und kommen kurz vor der Talstation der Bergbahn lachend und schnaufend zum Stehen.

Rodelspaß und Kulinarikfreuden

Gäste ohne eigenes Sportgerät leihen sich einen bei der Skischule Isarwinkel. Die Holzschlitten sind recht massiv und schwer. Zum Trost sei gesagt: Das Heraufziehen erleichtert das Gewissen, das besonders dann drückt, wenn Sandra Sanktjohanser schon zu oft zum saftigen Rib-Eye-Steak oder zum „sauguadn“ Burger geraten hat. Diese und weitere Köstlichkeiten bietet die temperamentvolle Wirtin im „Jägers“ an der Talstation an. Wen jedoch auch nach wiederholter Einkehr in einer der 17 Almen und Hütten am Brauneck weder das Gewissen noch die Skihose zwackt, der wählt statt der beiden Naturrodelbahnen (die zweite befindet sich im Ortsteil Wegscheid) wohl eher den praktischen Rodellift am Zielhang.

„Die Rodel haben eine spezielle Ankervorrichtung, in die sich der Liftbügel kinderleicht einhaken lässt“, sagt Heiko Fröhlich von der Skischule Montevia, die die Bergaufrodel verleiht. Also schnell, den Bügel umgelegt, gut festhalten und schon geht's „auffi“ mit dem Schlitten. Alle Exemplare sind mit einer Handbremse ausgestattet, am Ende müssen auf den 500 ordentlich

steilen Metern aber doch die eigenen Schuhsohlen als Brems- und Lenkhilfen dienen. Eine Mordsgaudi ist's allemal. Der Leihrodell inklusive Liftfahrt kostet pro Abfahrt fünf Euro, 20 Euro für fünf und 30 Euro für zehn Abfahrten. Im Winter 2021/2022 ist die Nutzung des Rodellifts nur für geschlossene Gruppen (ab 10 Personen) und Teamevents möglich.

Sauna mit Ausblick

Nur ein paar Meter weiter, am Hochseilgarten, kann man sich in einem Whirlpool oder in der Fass-Sauna aufwärmen – mit besonders schönem Blick über den verschneiten Isarwinkel. Besonders günstig gelegen ist der Pool für Gäste des Bergcampings (hier erhalten Gäste die Lenggrieser [Gästekarte PLUS](#)), befindet er sich doch direkt unterhalb von Ziel- und Streidhang. Und gleich hinter den sieben geschmackvollen Almchalets, die mit sechs Doppel- und zwei Familienzimmern sowie 24 Stellplätzen das kleine aber feine Resort ausmachen, fädelt Langläufer ins 42 Kilometer lange Loipennetz ein.

Sobald ab 17 Uhr die Nachtlampe beleuchtet wird, ist die Atmosphäre rund um die Holzhütten und das einladende Haupthaus mit dem Restaurant „Lahnerstüb“ besonders stimmungsvoll. Der Mond steht dann hoch über den Bergen des Isarwinkels und scheint silbern. Und wenn morgens in der Früh schläfrige Schneeschuhwanderer am Draxlift in Wegscheid ihre „Tennisschläger-Schuh“ anlegen, dann leuchtet er noch immer fahl am Winterhimmel. Je tiefer die Frauen und Männer durchs Weiß stapfen, desto mehr gewinnt aber die Sonne am Firmament die Oberhand. Bis am Ende jeder Schneekristall auf den sanften Hängen glitzert.

Weitere Infos:

Tourismus Lenggries, Rathausplatz 2, 83661 Lenggries,
Tel.: 08042-5008 800, Fax: 08042-5008 801, info@lenggries.de, www.lenggries.de